



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 107585p

FIRMA

Jüdisches Museum der Stadt Wien
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025
aufgestellt am 18.03.2026
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

04.09.2026

AUFGESTELLT VON

AJ Dr. Barbara Staudinger, geb. 29.05.1973

PRÜFWERT:

D451A93D37727BDC1875B07B08DE3082CA647E6
905C05460989A79D6C8DAED37

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Auszug aus der Bilanz (Anlage 1)

in EUR

Vorjahr in EUR

AKTIVA	2.881.137,15	2.460.078,90
Anlagevermögen	929.519,82	980.256,06
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.058,26	50.835,35
Sachanlagen	899.461,56	929.420,71
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	1.752.435,32	1.229.611,55
Vorräte	76.759,43	74.484,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	453.855,28	554.942,95
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	162.784,56	163.024,96
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.221.820,61	600.184,10
Rechnungsabgrenzungsposten	199.182,01	250.211,29
PASSIVA	2.881.137,15	2.460.078,90
Eigenkapital	705.693,86	546.600,29
eingefordertes Stammkapital	36.336,41	36.336,41
Stammkapital	36.336,41	36.336,41
davon eingezahlt	36.336,41	36.336,41
Kapitalrücklagen	443.500,50	443.500,50
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	225.856,95	66.763,38
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	66.763,38	65.423,93
SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE	278.192,51	329.400,85
Rückstellungen	1.037.225,71	800.179,03
Verbindlichkeiten	294.637,42	263.551,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.000,00	5.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	565.387,65	520.347,37

Offenzulegender Anhang (Anlage 2)

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Begründung dafür:

2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

3. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

4. Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

5. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurden die Rechnungslegungsvorschriften des UGB in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 231 Abs. 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

A. Anlagevermögen

Zur Entwicklung der Posten des Anlagevermögens siehe die Beilage zum Anhang.

Die Möglichkeit der Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten unter EUR 1.000,00 gemäß § 226 Abs. 3 UGB wurde in Höhe von EUR 18.478,06 (Vorjahr 12.159,21) in Anspruch genommen.

Entsprechend den Bestimmungen gemäß § 7 EStG wurde für Zugänge bis 30. Juni 2025 eine volle Jahresabschreibung und für Zugänge im Zeitraum nach dem 30. Juni bis 31. Dezember 2025 eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Nutzungsdauer:

Datenverarbeitungsprogramme: 3 - 5 Jahre

Bauten auf fremdem Grund: 5 - 33 Jahre

Geschäftsausstattung: 3 - 10 Jahre

Museumsausstattung: 3 - 10 Jahre

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

II. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Ausstellungsobjekte werden zu den Anschaffungskosten, Schenkungen werden gemäß § 202 (1) UGB aktiviert.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus zum Verkauf bestimmten Waren wie Ausstellungskatalogen, Büchern und Merchandisingprodukten.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr betreffen Kautionen aus dem Mietvertrag mit der Wien Holding GmbH.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Vorbereitungskosten für künftige Ausstellungsprojekte bilanziert.

B. Investitionszuschüsse

Die ausgewiesenen Investitionszuschüsse bestehen im Wesentlichen aus Baukostenzuschüssen aus öffentlichen Geldern für die Museumsstandorte Dorotheergasse 11, Judenplatz 8 und den Aufbau der digitalen Sammlung. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst.

C. Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 'Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches' (Dezember 2020) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,25 % (Vorjahr 2,0 %), einem Gehaltstrend von 3,0 % (Vorjahr 3,0 %) und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer bzw. 65 Jahren für Frauen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Übergangsbestimmungen ermittelt worden. Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Durchschnittszinssatz. Der Durchschnittszinssatz ermittelt sich aus den Durchschnitten des Stichtagszinssatzes und den Stichtagszinssätzen der 6 vorangegangenen Abschlussstichtage.

Die Änderungen der Abfertigungsrückstellung werden in den sozialen Aufwendungen im Personalaufwand ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

Die Änderungen der Jubiläumsgeldrückstellung werden in dem Posten Gehälter im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung nach unternehmensrechtlichen Vorschriften erfolgte unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 'Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches' (Dezember 2020) nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes 2,25 % (Vorjahr 2,0 %) und eines Gehaltstrends von 3,0 % (Vorjahr 3,0%). Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Durchschnittszinssatz. Der Durchschnittszinssatz ermittelt sich aus den Durchschnitten des Stichtagszinssatzes und den Stichtagszinssätzen der 6 vorangegangenen Abschlussstichtage.

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip werden die Höchstwerte angesetzt.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit den Entstehungskursen bzw. den höheren Devisenbriefkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Für die neue Dauerausstellung am Judenplatz sind Spenden und Subventionen in der Höhe von EUR 16.540,98 (Vorjahr EUR 119.530,92) abgegrenzt. Der Rest in der Höhe von EUR 548.846,67 (Vorjahr EUR 400.816,45) betrifft im Wesentlichen Spenden und Subventionen, die für verschiedene Ausstellungen, Projekte und Sammlungsankäufe in der Zukunft erhalten wurden.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3 UGB):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten in Euro:

6. Erläuterung des Zeitraums, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):

7. Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden:

8. Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden:

Begründung dafür:

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Betrag, der insgesamt über die Herstellungskosten hinausgeht:

9. Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

davon Pensionsverpflichtungen:

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

10. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

b) Aufsichtsratsmitglieder

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:

11. Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§237 Abs. 1 Z 4 UGB):**12. Jeweils zusammengefaßt für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):**

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

Art und Form dieser Sicherheiten:

13. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

43

14. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Name des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Wien Holding GmbH

Sitzland des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Österreich

inländisches Mutterunternehmen:

inländische Firmenbuchnummer des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

39079w

inländischer Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Universitätsstraße 11, 1010 Wien

ausländisches Mutterunternehmen:

Ausländische Registernummer des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

ausländischer Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Legal Entity Identifier (LEI) des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

15. Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB):

als Beilage angeschlossen

16. Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

17. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):**18. Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:**

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

die Haftsumme der Kommanditisten/innen, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:

ein im Posten V. der Gliederung ausgewiesener Verlust und dessen Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter/innen:

Anlagenspiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.1.25	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Zugänge/Abgänge Abgänge durch Umgründung	Stand 31.12.25
Anlagevermögen	3.676.493,80	63.082,35	0,00	0,00	18.481,22	3.721.094,93
Immaterielle Vermögensgegenstände	167.544,88	0,00	0,00	0,00	0,00	167.544,88
Sachanlagen	3.508.948,92	63.082,35	0,00	0,00	18.481,22	3.553.550,05

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.1.25	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	2.696.237,74	113.815,43	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	116.709,53	20.777,09	0,00	0,00
Sachanlagen	2.579.528,21	93.038,34	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.25
Anlagevermögen	0,00	18.478,06	0,00	2.791.575,11
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	137.486,62
Sachanlagen	0,00	18.478,06	0,00	2.654.088,49

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.1.25	Buchwert 31.12.25
Anlagevermögen	980.256,06	929.519,82
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.835,35	30.058,26
Sachanlagen	929.420,71	899.461,56